

Was heute wichtig ist. Lesen Sie den RND-Newsletter „Der Tag“

ABONNIEREN

Startseite > Kultur > Eventim und Corona-Impftermine: Diese Rolle spielt das Unternehmen bei der Vergabe

Impfung • Coronavirus • Schleswig-Holstein

Diese Rolle spielt Eventim bei der Vergabe von Impfterminen

- Tickets für Konzerte von Pop-Stars oder die Fußball-WM – das ist eigentlich das Geschäft von Eventim.
- Im Norden Deutschlands übernimmt das Unternehmen auch die Organisation der Corona-Impftermine.
- In Schleswig-Holstein habe man bislang nur gute Erfahrungen mit der Eventim-Software gemacht.

03.02.2021, 11:21 Uhr



Ein Schild weist auf den Ticketverkauf von CTS Eventim hin. © Quelle: Sina Schuldt/dpa

Kiel/Bremen. Anders als in vielen Bundesländern werden Termine für Corona-Schutzimpfungen in Schleswig-Holstein nicht zentral über die Kassenärztliche Vereinigung, sondern den Ticketing- und Konzertexperten Eventim vergeben. Grund für die Entscheidung sei die Erfahrung des Unternehmens aus Bremen gewesen, sagte ein Sprecher des Gesundheitsministeriums in Kiel der Deutschen Presse-Agentur. Nach Ansicht des Ministeriums ist das Unternehmen in der Lage, „ein begrenztes Gut“, also Impftermine, auch unter hoher Auslastung von Anfragen zu vermitteln. Die Erfahrungen seien bislang positiv.

Diese noch nie da gewesene „riesige logistische und organisatorische Aufgabe (...) lässt sich nur durch eine straffe Organisation bewältigen, die zugleich die notwendige Flexibilität besitzt, um wie derzeit bei weniger Impfdosenlieferungen, rasch reagieren zu können“, sagte Schleswig-Holsteins Gesundheitsminister Heiner Garg (FDP) der Deutschen Presse-Agentur. Wollte man das Versprechen der Bundesregierung erfüllen, müssten allein in Schleswig-Holstein zum Ende des Sommers rund 3,4 Millionen Impftermine vergeben werden können. „Wichtig ist uns, so schnell wie möglich den vorhandenen Impfstoff zu den Menschen zu bekommen – und das ist uns bisher in Schleswig-Holstein gelungen“, sagte Garg.

ZUM THEMA



Coronavirus • Konzerte • Impfung

Eventim-Chef: Sollten Impfung zur Zugangsvoraussetzung für Konzerte machen können

Vergleichbar mit Ticketverkaufsstart einer Tournee

Sein Sprecher nannte ein Beispiel: „Innerhalb von einer Minute waren mehr als 4000 Termine in Warenkörben reserviert. In der Spitze des Anmeldeverfahrens gab es laut Eventim bis zu 3225 Klicks pro Sekunde auf Impfen-SH.de.“ Das sei mit dem Ticketverkaufsstart der Tournee eines internationalen Popstars vergleichbar. „Eine Software zu nutzen, die auch bei anderen Großereignissen wie zum Beispiel der Fußballweltmeisterschaft genutzt wurde, ist daher naheliegend.“

Die Terminvergabe sei von der Abwicklung her tatsächlich „nicht so sehr viel anders als Großevents“, sagte Alexander Ruoff, Eventims Chief Operating Officer. „Das heißt, limitierte Kapazitäten, idealerweise viele Interessenten.“ Das sei man gewohnt. „In Schleswig-Holstein läuft das System sehr stabil, sehr effizient. Aber natürlich ist die Knappheit der Impfdosen nicht durch uns zu lösen.“

Inzwischen gebe es erste Aufträge auch aus Österreich und aus Brasilien. „Wir sind aber auch mit anderen Bundesländern sowie europäischen Ländern in unterschiedlich fortgeschrittenen Gesprächen, von Finnland bis Italien“, sagte Ruoff. „Heute können wir das System ja quasi aus der Schublade ziehen.“

ZUM THEMA



Lockdown • Impfung • Coronavirus • Wissenschaft

Lockerungen in Sicht? Drostens: Das gebe „großen Grund zur Sorge“



Coronavirus • Impfung • Pandemie

Biontech, Moderna, Astrazeneca: Keine Wahlfreiheit bei den Corona-Impfstoffen

Für Eventim gehe es darum, Chancen, die sich aus der Corona-Krise ergeben, zu nutzen. „Es kann sich jeder vorstellen, dass wir im Moment wenig Möglichkeiten haben, unseren Kernleistungen nachzugehen: Es finden keine Konzerte, keine Veranstaltungen statt.“

Zu den Kosten des Impfterminservice wollte sich Ruoff nicht äußern. Auch im Kieler Ministerium wurden keine Zahlen genannt. „Die sind abhängig von der Inanspruchnahme, also dem Anrufaufkommen sowie der Anzahl der Online-Buchungen“, hieß es dort lediglich.

RND/dpa

RND-APP: UPDATES ZU CORONA

Laden Sie jetzt die RND-App herunter, aktivieren Sie Updates und wir benachrichtigen Sie laufend bei neuen Entwicklungen.

[Hier herunterladen](#)

RND.DE ENTDECKEN

Coronavirus • Russland • Impfung • EU

Russland: Lieferung von Sputnik V in EU nicht vor Mai oder Juni möglich



Coronavirus • Karl Lauterbach • Christian Lindner • Michael Müller • Lockdown • Pandemie

Lauterbach lehnt Lockerungen ab: Sonst dritte Welle mit „Turbo-Virus“



Kriminalität • Prozesse • Schleswig-Holstein

Plädoyers im Prozess der getöteten Nathalie M. sollen beginnen



